

Temporaladverbien

Übersicht

- Temporaladverbien bestimmen eine Zeitangabe genauer.
- Sie beantworten die Frage "wann?", "seit wann?", "bis wann?", "wie oft?", "wie lange?".
- Temporaladverbien können Handlungen und Zustände in der Gegenwart, Zukunft und Vergangenheit oder allgemeine Zeitangaben präzisieren.

	Beispiele
Gegenwart	heute, jetzt, nun, gerade; sofort, augenblicklich; gegenwärtig, heutzutage
Vergangenheit	gestern, vorgestern; bereits, eben, soeben, vorhin, früher, sonst, neulich, kürzlich; inzwischen, unterdessen; einst, einmal, ehemals, jemals, seither, vorher, damals, anfangs
Zukunft	morgen, übermorgen; bald, demnächst, nächstens, künftig; nachher, danach, später
Allgemein	wieder, oft, oftmals, häufig, mehrmals, stets, immer, immerzu, ewig, erst, zuerst, zuletzt, endlich; nie, niemals, morgens, mittags, abends, nachts, vormittags, täglich

Anwendung

Temporaladverbien der Gegenwart beschreiben andauernde oder aktuelle Handlungen

Beispiel:

Wann gehst du nach Hause? - Ich gehe **jetzt**.

Heutzutage hat beinahe jeder Deutsche ein Handy.

Temporaladverbien der Vergangenheit beschreiben Handlungen, die in der Vergangenheit begannen und bereits abgeschlossen sind oder noch andauern

Beispiel:

Seit wann hast du diese Narbe? - Seit ich **damals** diesen Unfall hatte.

Wann warst du einkaufen? - **Vorhin**, als du noch nicht zu Hause warst.

Temporaladverbien der Zukunft bestimmen Handlungen, die geplant sind oder vermutet werden.

Beispiel:

Bis wann muss die Präsentation fertig sein? - Bis **morgen**.

Ich habe **nachher** noch eine Besprechung und werde etwas **später** nach Hause kommen.

Allgemeine Temporaladverbien sind nicht mit einem festen Zeitpunkt verknüpft, sondern geben nur eine generelle Information.

Beispiel:

Trinkst du **häufig** Tee? - Ja, **mehrmals** am Tag. **Morgens** und **abends**.

Ich kann meinem Chef **nie** etwas Recht machen. **Immerzu** ist er unzufrieden.